

Seelsorgeeinheit Arlesheim-Münchenstein



Votivbild, 1905, Pfarrkirche St. Corona am Wechsel ©Joachim Schäfer

Heilige Corona

Das Jahr 2020 wird wahrscheinlich als «Coronajahr» in die Geschichte eingehen. Wir haben gelernt, die Hände korrekt zu waschen, und Social Distancing hat für einen neuen gesellschaftlichen Umgang gesorgt. Beliebte Basler Bräuche sind dieser Pandemie zum Opfer gefallen, die Fasnacht und nun auch die Herbstmesse. «Corona» ist in aller Munde.

Wussten Sie aber, dass die kath. Kirche tatsächlich eine heilige Corona kennt? Der Legende nach lebte Corona im 1. Jh. im heutigen Syrien. Im Alter von erst 16 Jahren starb sie den Martertod, indem sie mit zwei gebeugten Palmen beim Emporschnellen zerrissen wurde.

«Corona» ist lateinisch und bedeutet «die Gekrönte». Ob dies der richtige Name der jungen Christin war oder ob sie ihn erst «post mortem» als Beinamen bekommen hat, ist unklar. Klar ist nur:

das Coronavirus SARS-CoV-2 hat seine Bezeichnung nicht wegen der Heiligen, sondern aufgrund seiner kronenähnlichen Form unter dem Mikroskop.

Laut dem ökum. Heiligenlexikon soll die hl. Corona die Schutzpatronin der Schatzgräber und Metzger sein. Ausserdem hilft sie bei Geldangelegenheiten und bringt den Lotteriespielern Glück. Eine kuriose Parallele zur jetzigen Pandemie gibt es doch: sie soll auch Fürsprecherin gegen Seuchen und Unwetter sein.

Niemand kann voraussagen, wie sich die Situation entwickeln wird. Vielleicht kann die hl. Corona uns Halt und Fürsprecherin sein in dieser ungewissen Zeit. Wir wünschen eine gute zweite Sommerhälfte und viel Geduld weiterhin mit den Schutzmassnahmen.

Sonja Lofaro, Religionspädagogin

SEELSORGEEINHEIT

Gottesdienst in Corona-Zeiten

Seit 4. Juli sind wir zu den ordentlichen Gottesdienstzeiten zurückgekehrt, also: Samstag, 17 Uhr und Sonntag, 11.15 Uhr in Arlesheim; Sonntag, 9.45 Uhr in Münchenstein. Eine Anmeldung zum Gottesdienst ist nicht mehr nötig. Beim Eingang der Kirche liegt eine Liste auf; dort kann man sich eintragen, wenn man bei einer Nachverfolgung von Kontaktpersonen (contact tracing) benachrichtigt werden möchte. Gemeindegang ist in reduzierter Form möglich. Am Eingang liegen Gesangbücher bereit; das von Ihnen benutzte Gesangbuch geben Sie bitte am Ausgang wieder ab.

Wir haben das Verfahren vereinfacht, zählen aber umso mehr auf Ihre Kooperation. Die Schutzmassnahmen gelten weiterhin, die Platzzahl ist weiterhin

beschränkt. Bitte desinfizieren Sie die Hände beim Betreten der Kirche, sitzen Sie ausschliesslich auf die markierten Plätze und beachten Sie die Weisungen der Helferinnen und Helfer. Vielen Dank!

Josef-Anton Willa

«Gott und Welt verstehen»

Im 2020–2021 findet in Münchenstein ein Glaubenskurs statt, der vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut der deutschschweizerischen Bistümer angeboten wird. 1. Trimester: Sinn und Ziel unseres Lebens; 2. Trimester: Kirche als Ort der Begegnung; 3. Trimester: Was soll ich tun? Bausteine theologischer Ethik. Jedes Semester setzt sich zusammen aus drei Dienstagabenden und einem Samstagnachmittag. Beginn: 27. Oktober, Abschluss 5. Juni 2021. Informationen und Anmelde-

scheine liegen in den Kirchen auf oder sind über: www.tbi-zh.ch erhältlich. Anmeldeschluss ist der 31. August.

Rückblick auf Klausurhalbtage

Bei strahlendem Sonnenschein haben sich am 24. Juni 19 Mitarbeitende und Delegierte der Pfarreiräte Münchenstein und Arlesheim zu einem Klausurhalbtage getroffen. Ziel des Nachmittags war es, auf dem Hintergrund des Pfarreienmottos «Weite Räume – Räume weiten» Ideen für das Pfarreileben 2021 zu entwickeln und Kooperationen zu suchen. Um die Teilnehmenden an das Motto «Weite Räume – Räume weiten» heranzuführen, hielt Sibylle Hardegger einen Impuls, dessen Ausgangspunkt der Psalm 31 war: Du stellst meine Füsse auf weiten Raum.

Kernstück des Nachmittags war der intensive Austausch in kleinen gemischten Gruppen. So entstand eine Fülle an Ideen für grössere und kleinere Projekte und Aktivitäten für das Jahr 2021, die sich alle mit dem Motto «Weite Räume – Räume weiten» verknüpfen lassen. Nach einer kurzen Pause präsentierten die Gruppen ihre Ideen.



Sibylle Hardegger

Rückfragen wurden gestellt, verschiedene Ideen zusammengefügt, Kooperationen zwischen Mitarbeitenden eingegangen und Verantwortliche benannt, welche die je einzelnen Ideen weiterverfolgen. Ich danke allen ganz herzlich, die an diesen Nachmittag mitentwickelt, mitdiskutiert und Verantwortungen für einzelne Aktivitäten und Projekte übernommen haben. Die Pfarreiangehörigen dürfen gespannt sein auf diverse Angebote zum Pfarreienmotto im 2021.

Sibylle Hardegger, Pfarreiseelsorgerin

Dank

Ich danke allen herzlich, die an der Halbtagesklausur mitgearbeitet haben, für ihre Ideen. Besonders danke ich Sibylle Hardegger, die in meinem Auftrag die Leitung der Klausur hatte. Dieser Nachmittag war die Grundlage für die Planungssitzung der Ressortleitungen, die am 30. Juni und 1. Juli stattgefunden hat. Ich danke den Ressortleitungen für die vielfältig angedachten Projekte und Aktivitäten. *Sylvester Ihuoma*



Eveline Beroud

Beteiligung am Flüchtlingswochenende «Beim Namen nennen»

Am 20. und 21. Juni wurde an Menschen gedacht, welche sich auf der Flucht befinden. An den Aussengrenzen Europas und in Nordafrika leben aktuell hunderttausende Menschen in erbärmlichen Flüchtlingscamps unter katastrophalen Bedingungen. Seit 1993 sind über 38 000 Menschen beim Versuch, nach Europa zu flüchten, verstorben. Und das sind nur die dokumentierten Fälle. Die Seelsorgeeinheit beteiligte sich an der Aktion «beim Namen nennen», welche in verschiedenen Städten der Schweiz am 20. und 21. Juni durchgeführt wurde. Pfarreimitglieder schrieben Namen und Todesumstände auf Stoffstreifen und Briefe an den Bundesrat und das Parlament. Am Samstagnachmittag lasen Aurore Rembold vom Pfarreirat Arlesheim und Eveline Beroud für die Seelsorgeeinheit in der Elisabethenkirche Namen von Verstorbenen vor und nannten die Umstände ihres Todes. Die Kollekteneinnahme vom 20. und 21. Juni zum Flüchtlingssonntag ging an die Caritas. Das Geld ist dazu bestimmt, dass die Caritas ihren Einsatz für Flüchtlinge in den weltweiten Konflikten und in der Schweiz weiterführen kann. An alle, die sich in irgendeiner Art an dieser Aktion beteiligt haben, sei hier ein grosses Dankeschön ausgesprochen, dass sie in dieser schwierigen Zeit an Menschen auf der Flucht denken und ihnen ihre Unterstützung zukommen lassen.

Eveline Beroud, Sozialberatung

Arlesheim

Kollekte

11./12. Juli: St.-Josefs-Opfer
18./19. Juli: Philipp-Neri-Stiftung

Liebe Menschen in und von Arlesheim

Zuallererst möchte ich mich bedanken – Danke sagen all denen, die mich vor

14 Jahren mit offenem Herzen in Arlesheim aufgenommen haben – diese Frau mit ihrer einfachen Alltagspiritualität, die das versucht zu leben, was sie erzählt – wie Lars Kaiser mich nannte. Ich gebe zu – zum Leidwesen des einen oder der anderen – dass ich weder wegen dem herrlichen Dom – er hat mich eher erschreckt – noch wegen der wunderbaren Silbermannorgel zu dieser Stelle vor 14 Jahren ja gesagt habe. Ich bin nach Arlesheim gekommen, weil ich Menschen mag – und ich wurde nicht enttäuscht. Ich habe jeden Einzelnen, den ich aufgrund meiner Arbeit hier kennenlernen durfte, zuerst schätzen gelernt, danach in mein Herz geschlossen und ihnen mein Herz geschenkt. Cordare – das Herz schenken/geben – ist verwandt mit credere – glauben. Das hatte ich als meinen Auftrag gesehen und das macht mein Glauben aus. Nun habe ich vor knapp eineinhalb Jahren festgestellt, dass ich in der Arbeitssituation nicht mehr glücklich bin. Dieses Gefühl hat sich in verschiedenen Facetten gezeigt. Es war keine einfache Zeit und hat sehr viel Kraft gekostet. Nach einem langen Entscheidungsprozess bin ich schliesslich zur Überzeugung gelangt, dass ich nochmal etwas Neues in Angriff nehmen will. Das fällt mir nicht leicht, aber ich wage den Sprung! Zum Schluss möchte ich ganz herzlich dem gesamten Team von beiden Standorten, Münchenstein und Arlesheim Danke sagen. Ich habe die Zu-

sammenarbeit in diesem bunten Team mit vielen verschiedenen Talenten sehr geschätzt. Ich habe mich von meinen Arbeitskollegen und -kolleginnen immer sehr unterstützt gefühlt. Auch die gute Zusammenarbeit mit meinen reformierten Kolleginnen und Kollegen, wie auch mit den Lehrpersonen und der Schulleitung in den beiden Schulhäusern haben bewirkt, dass uns oft «Flügel gewachsen» sind. Ohne dieses gute «Für-einander-dasein» wäre vieles nicht möglich gewesen. Ich wünsche Ihnen allen auf Ihrem je eigenen Weg weiterhin gute Erfahrungen und gute Entscheidungen. In Liestal werde ich nun am 1. August einen Neustart wagen. Ich danke noch einmal allen fürs Vertrauen und die Herzlichkeit, welche mir in all den Jahren entgegengebracht wurde. Gott segne euch. *Rita Hagenbach*

Information aus dem KGR Arlesheim
Der Kirchgemeinderat dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni für ihr zahlreiches Kommen. An der KGV nutzte der Kirchgemeinderat die Gelegenheit, Rita Hagenbach würdigend zu verabschieden, und ihren langjährigen und engagierten Einsatz für die röm.-kath. Kirchgemeinden Arlesheim und Münchenstein ganz herzlich zu verdanken. Rita Hagenbach war 14 Jahre Katechetin bei uns und hat ihren Dienst zum Wohle vieler Pfarreiangehöriger stets mit Hingabe und mit

viel Herzblut geleistet. Für ihre Zukunft wünschen wir ihr viel Erfolg. Es ist uns ein grosses Anliegen, mit den Angehörigen der Pfarrei im Dialog zu sein. Angeregt durch die lebhaften und konstruktiven Diskussionen an der Versammlung, werden wir demnächst eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Kirchgemeinde ins Leben rufen. Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Mitdenken. *Konrad Borer, Vizepräsident*

Voranschlag 2021
Für den Voranschlag 2021 bitten wir alle Kirchgemeindemitglieder und Gruppierungen der Pfarrei, ihre Anträge bis zum 15. August direkt an die Verwaltung, schriftlich oder per E-Mail verwaltung@rkk-arlesheim.ch, einzugeben. Herzlichen Dank! *Monika Kohler, Verwalterin*

Unsere Verstorbenen
Am 23. Juni verstarb 90-jährig Constanza Stämmeli, wohnhaft gewesen an der Austrasse 17. Am 4. Juli verstarb 89-jährig Maria Louisa Walker, wohnhaft gewesen am Bromhübelweg 3. Gott schenke ihnen das ewige Leben.

Münchenstein

Kollekten
Kollekte 12. Juli: St-Josefs-Opfer
Kollekte 19. Juli: Philipp-Neri-Stiftung

Wölfli-Gruss
Aus dem Sommerlager in Satigny GE



Prädi Münchenstein
senden die Wölfli herzliche Grüsse an die Daheimgebliebenen.

Stiftung Partnerschaft Münchenstein-Manglaralto
Nach langer Leidenszeit durfte der Gründer der Missionsstation Manglaralto, Padre Othmar Stäheli, am 26. Juni im Alter von 86 Jahren friedlich und schmerzlos einschlafen. Wir danken ihm für seine unglaubliche Schaffenskraft und werden ihn am Manglaralto-Sonntag vom 25. Oktober gebührend ehren. Durch unsere Stiftung wird sein Werk in seinem Sinne weitergeführt. Ruhe in Frieden, lieber Padre Othmar.

Stiftung Partnerschaft Münchenstein-Manglaralto, Susanne Walz-Imhof, Präsidentin

Budgeteingaben
Die Finanzverwalterin der Kirchgemeinde, Angelika Weissen, bittet um die Budgeteingaben für 2021 bis 31. Juli.

Unsere Verstorbenen
Am 11. Juni verstarb 83-jährig Bernard Antoine E. Enocari, wohnhaft gewesen im Wasserhaus 108. Am 19. Juni verstarb 86-jährig Margret Donkers-Stamm, wohnhaft gewesen an der Zollweidenstr. 14. Am 23. Juni verstarb 86-jährig Cosimo Galetta-Tagliente, wohnhaft gewesen an der Binneringerstr. 5. Gott schenke ihnen das ewige Leben.

AGENDA

Samstag, 11. Juli
17.00 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Anna Elfriede Aenishänslin-Kornemann, Irene Maier und Karl Häring-Stöcklin

Sonntag, 12. Juli
9.45 Münchenstein: Wortgottesfeier mit Kommunion, Jahrzeit für Emil und Maria Niederer-Oberson und Angehörige, Johann und Ella Wacker-Röthlisberger
11.15 Arlesheim: Wortgottesfeier mit Kommunion, anschl. euch. Anbetung bis 20.00 Uhr
18.00 Dornach: Gottesdienst entfällt!

Dienstag, 14. Juli
9.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Hansruedi Keller, anschliessend euch. Anbetung

bis 20.00 Uhr (Rosenkranz ca. 9.30 bis 10.00 Uhr), Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 15. Juli
9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier
15.30 Arlesheim, Landruhe: Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Juli
7.30 Arlesheim: Euch. Anbetung bis 18.50 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 17. Juli
10.15 Arlesheim, Obesunne: ref. Gottesdienst

Samstag, 18. Juli
17.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Juli
9.45 Münchenstein: Eucharistiefeier, Jahrzeit für Friedrich und Georgette Christener-Winteler, Franz

Scherrer, Cécile und Ernst Wunderlin-Gruseck und Angehörige
11.15 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend euch. Anbetung bis 20.00 Uhr
18.00 Dornach: Taizégebet entfällt!

Dienstag, 21. Juli
9.00 Arlesheim: Eucharistiefeier, anschliessend euch. Anbetung bis 20.00 Uhr (Rosenkranz ca. 9.30 bis 10.00 Uhr), Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 22. Juli
9.00 Münchenstein: Eucharistiefeier

Donnerstag, 23. Juli
7.30 Arlesheim: Euch. Anbetung bis 18.50 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich
19.00 Arlesheim: Eucharistiefeier

Freitag, 24. Juli
10.15 Arlesheim, Obesunne: Eucharistiefeier

Pfarrei St. Odilia/Sekretariat
Christine Furger, Ines Camprubi
Domplatz 10, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Pfarrei St. Franz Xaver/Sekretariat
Pia Dongiovanni, Miriam Scholz
Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein
Tel. 061 411 01 38
pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch

Mitarbeiter/innen
Sylvester Ihuoma, Pfarradministrator
Brigitte Gasser, Katechetin
Rita Hagenbach, Katechetin
Sibylle Hardegger, Pfarreiseelsorgerin
Sonja Lofaro, Religionspädagogin
Daniel Meier, Theologe
Lucia Stebler, Katechetin
Kerstin Suter, Katechetin
Josef-Anton Willa, Pfarreiseelsorger

Sozialberatung
Eveline Beroud, Tel. 079 293 96 78

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Sakristanin/Hauswart Münchenstein
Inge Kümin, Tel. 076 477 41 42
Silvan Röthlisberger, Tel. 079 940 34 69